



LAGEPLAN 1:500

LEITIDEE

Schaffen einer in sich ruhenden pavillonartigen, zweigeschossigen Kindertagesstätte, am nördlichen Ortsrand zwischen Bachlauf und der Hauptstrasse. Die Baumreihe entlang dem Bachlauf ist Abschluss und Rückgrat nach Nordwesten. Ein zentraler Innenhof bildet die in sich ruhende Mitte der Kindertagesstätte ist Verteiler zu allen Funktionen und Orientierung für die Kinder zugleich. Die Anordnung der Feuerwehr im Nordwesten ergänzt die Bebauung und bildet den neuen Ortsabschluss.

STÄDTEBAU

Der Neubau des Kindergartens bildet mit der Feuerwehr und dem evtl. Vereinsheim ein neues Gesamtensemble in Dogern. Die Gebäude werden parallel zur Hauptstrasse, mit unterschiedlichen Abständen platziert. Durch diese Anordnung der Gebäude ergeben sich großzügige Freiflächen, mit Grünflächen und Bäumen im südöstlichen und südwestlichen Grundstücksbereich für den Kindergarten, sowie ausreichend Fläche für den Übungsplatz der Feuerwehr zur Hauptstrasse und gleichzeitig Freibereiche mit Sitzplatz und Terrasse nach Südwesten.

ERSCHLIESSUNG

Die neue Kindertagesstätte und die Feuerwehr werden direkt über die Hauptstraße von Südosten erschlossen. Der Kiga erhält vom neuen Fuß- und Radweg einen direkten Zugang, sowie auch über den Parkplatz im Nordosten. Gleichzeitig hat man über die Parkplätze Zutritt zum Nebeneingang. Hier findet die Anlieferung statt und ist auch Eingang für den Mehrzweckraum. Die Feuerwehr erhält zwei getrennte Zufahrten und Abfahrten, für den ankommenden Verkehr und für die Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge.

SCHWARZPLAN 1:2500



GRUNDRISS EG 1:200

Fussweg  
Radweg  
Pflanzstreifen  
Hauptstraße K 6589



ANSICHT SÜD - OST 1:200



ANSICHT SÜD - WEST 1:200



QUERSCHNITT 1:200

GEBÄUDESTRUKTUR

Den Kindergarten betritt man über einen eingezogenen, überdachten Eingangsbereich von Südosten an welchem eine großzügige Eingangshalle angebunden ist. Diese dient als Verteiler in sämtliche Bereiche des zweigeschossigen Neubaus. Ein zentraler Innenhof ermöglicht eine Durchgrünung des gesamten Erdgeschosses, führt räumlich hoch ins Obergeschoss und sorgt gleichzeitig für eine ideale natürliche Belichtung und Belüftung. Das zweigeschossige Gebäude ist barrierefrei erschlossen. Im nördlichen Bereich befindet sich im Erdgeschoss die Verwaltung, Küchenbereich sowie Technik- und Nebenräume. Diese Bereiche sind zusätzlich von Nordwesten von den Parkplätzen zu erreichen. Im Südosten sind Wartebereich und Besprechungsraum für Eltern zum Eingangsbereich und Innenhof orientiert. Eine Schmutzschleuse mit zusätzlichem WC, Wickel- und Duschkabine ist direkt dem Spielbereich zugeordnet. Die zentrale Eingangshalle mit dem zuschaltbaren Bistro und Mehrzweckraum im Nordwesten, der vorgelagerten Freiterrasse sowie dem Innenhof mit Baum, Wasser und Sitzgelegenheit eignen sich ideal für Veranstaltungen und Feste. Dem Mehrzweckraum sind Umkleide- Sanitär und Lagerbereich direkt zugeordnet und somit von Nordwesten her über den Nebeneingang eigenständig zu erreichen, zum Kitabereich ausserhalb der Nutzungszeit abgetrennt. Im Südwesten sind die beiden U3 Gruppen angeordnet mit eigener vorgelagerter Terrassen sowie Spiel- und Freibereich. Im Obergeschoss sind die weiteren fünf Gruppen um den Innenhof herum angelegt. Diese orientieren sich gleichwertig in alle Richtungen. Nach Südosten und Südwesten ist für den sommerlichen Wärmeschutz eine Laube vorgelagert über welche der Spiel- und Freibereich erreichbar ist. Dort sind weitere Schmutzschleusen vorgesehen. Mit einer einfachen, klaren, geordneten Grundrissgestaltung entsteht eine hohe räumliche Qualität mit sehr guter Orientierbarkeit und freundlichen, hellen Räumen.

**KONSTRUKTION**

Die kompakte Gebäudeform mit extensiv begrünter Dachfläche, ermöglicht eine einfache und wirtschaftliche Konstruktion. Der gesamte Neubau wird mit nachhaltigen, natürlichen Materialien in Holzbaueise und Passivhausstandard erstellt, mit sichtbaren Holzoberflächen im Außen- und Innenbereich. Die Decken- und Dachelemente aus Massivholz mit Schüttung sowie unterseitiger Akustikbekleidung aus Weiblanne, garantieren optimale Eigenschaften bezüglich Statik, Bauphysik und ideale Raumakustik mit einer wirksamen Lärmpegelminderung. Die Außen- und Innenwände bestehen aus vorgefertigten Holzrahmenwänden mit Verkleidungen aus Holz, Weiblanne, untergeordnete Räume mit Gipskarton. Die Außenhaut ist mit einer Bekleidung aus sägeraunen Weiblanneholzern verschalt, die überdachten Eingangsbereiche mit Weiblanne-Dreischichtplatten. Die Bauweise garantiert, aufgrund maximalem Vorfertigungsgrad, eine kurze Bauzeit und eine hohe handwerkliche Qualität.

